

Aufklärungs- und Dokumentationsformular „Professionelle Zahnreinigung“

Patientendaten

Praxis/Klinik/Institution

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

an bestimmten Zähnen bestehen oberflächliche Verfärbungen/weiche Beläge/Rauheiten. Aus medizinischen und/oder kosmetischen Gründen erscheint eine Beseitigung sinnvoll. Es handelt sich dabei um eine andere/ergänzende/weitergehende Maßnahme als bei der ausschließlichen Entfernung harter Beläge (Zahnstein).

Wie ist der Behandlungsablauf bei einer professionellen Zahnreinigung?

(Schritte/Abläufe können im Einzelfall abweichen)

Zum Zeitpunkt der professionellen Zahnreinigung sollte kein Zahnstein vorhanden sein. Alle notwendigen Maßnahmen zur persönlichen Mundpflege sollten besprochen, eingeübt und täglich angewendet werden. Die Verfärbungen und weichen Beläge können mit Handinstrumenten und/oder verschiedenen maschinellen Methoden mechanisch entfernt werden. Gängige Methoden sind das „Abrütteln“ mit Ultraschallgeräten, das „feine Sandstrahlen“ mit Salz-/Pulver-Wasserstrahl-Gemischen oder das „Abschleifen“ mit feinsten Schmirgelstreifen oder -scheiben.

Wichtig ist die Entscheidung für ein möglichst schonendes Verfahren, bei dem keine oder kaum wertvolle Zahnhartsubstanz mit abgetragen wird. Solche „sanften“ Methoden können unter Umständen zeitaufwändiger sein als „aggressivere“, schnellere Techniken.

Nach der Reinigung sind die Zahnoberflächen etwas angeraut. Damit sich nicht so schnell neue Beläge und Verfärbungen anlagern können, erfolgt abschließend eine Politur. Dazu können unter anderem Polierstreifen, Polierscheiben, Gummikelche, Bürstchen und Polierpasten eingesetzt werden. Nun fühlen sich alle Zahnoberflächen wieder glatter an und sehen sauberer aus.

Welche Behandlungsalternativen stehen noch zur Verfügung?

Statt der vorgeschlagenen professionellen Zahnreinigung kommen zur Veränderung des Aussehens von Zähnen auch andere **Alternativen (mit Vor- und Nachteilen) in Betracht:**

- Bestimmte Flecken und Verfärbungen können durch eine **Bleichbehandlung** ganz oder teilweise entfernt werden. Sie ist allerdings aufwändiger und wirkt nicht in allen Fällen. Außerdem wird auch die natürliche Zahnschmelze immer mit aufgehellt. Auch eine Glättung der Oberfläche findet nicht statt, einer erneuten Verfärbung wird nicht vorgebeugt. Eine Entfernung von Belägen findet durch Bleichen natürlich nicht statt. Deshalb sollte vorher immer ein Versuch der mechanischen Entfernung durch professionelle Zahnreinigung und Polieren stehen.
- Durch **zahnfarbene Kompositaufbauten/-Veneers, Keramikveneers (Keramikverblendschalen) oder Kronen** wird der eigene Zahn verdeckt und nach Belieben eine neue, glatte, gleichmäßig aussehende Oberfläche geschaffen. Dafür muss aber immer mehr oder weniger gesunde Zahnschmelze (meist unter Betäubung) entfernt/abgeschliffen werden. Für oberflächliche, durch professionelle Zahnreinigung zu entfernende Beläge oder Verfärbungen wäre dies ein unverhältnismäßig starker Eingriff in die Gesundheit. Außerdem erhöht sich bei lebendigen Zähnen auch das Risiko einer Nervenschädigung. Diese zahnärztlichen/zahntechnischen Arbeiten sind sehr viel aufwändiger als eine professionelle Zahnreinigung. Auch sie stellen keine Garantie gegenüber erneuten Verfärbungen dar.
- In Ihrem Fall kommen folgende Behandlungsalternativen in Betracht: _____

Aufklärungs- und Dokumentationsformular „Professionelle Zahnreinigung“

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

Bei der professionellen Zahnreinigung bestehen wie bei allen (zahn-)medizinischen Behandlungen gewisse Risiken:

Häufig

- Einzelne Reinigungsmaßnahmen können als **unangenehm, kitzelnd** oder **schmerzhaft** empfunden werden.
- Gereinigte Zahnoberflächen/Zwischenräume können sich zunächst **ungewohnt** anfühlen.
- vorübergehende leichte **Überempfindlichkeit** der **Zähne/Zahnhäse** gegen heiße, kalte, saure, süße Reize oder Berührung
- leichte **Zahnfleischrötung/-reizung/-verletzungen**
- **Verbleiben** von einzelnen, nicht (schonend) zu entfernenden **Verfärbungen**
- **Rückgang** der **Wirkung** nach Tagen bis Wochen
- **erneutes Auftreten von Verfärbungen/Flecken/Belägen**, insbesondere bei mangelnder Pflege und/oder fortgesetztem Konsum verfärbender Nahrungs- und Genussmittel nach Tagen/Wochen/Monaten/Jahren
- Sonstiges: _____

Selten

- **allergische Reaktionen** auf verwendete Materialien
- Sonstiges: _____

In Ihrem Fall bestehen folgende besondere Risiken: _____

Wichtige Hinweise

- ! Bei auftretenden Beschwerden, Schmerzen, Schwierigkeiten oder Fragen sollten Sie sich umgehend von Ihrer Zahnarztpraxis beraten lassen.
- ! Mit professioneller Zahnreinigung können ausschließlich bestimmte Beläge und Verfärbungen beseitigt werden. Die natürliche Zahnfarbe wird wieder sichtbar, jedoch nicht heller. Manche Verfärbungen/Farbabweichungen lassen sich nicht entfernen und bleiben trotz professioneller Zahnreinigung bestehen.
- ! Rauchen verursacht eine sehr hartnäckige Vergilbung und Verfärbung der Zähne. Raucherbeläge fördern Zahnsteinbildung. Rauchen trägt außerdem erheblich zu Zahnfleischentzündung, Zahnbetrückgang und Zahnverlust bei. Geben Sie es lieber auf – für Gesundheit und Schönheit.
- ! Vermeiden Sie nach der professionellen Zahnreinigung nach Möglichkeit die Aufnahme stark färbender Nahrungs- und Genussmittel wie (schwarzer, grüner, Kräuter-, Früchte- etc.) Tee, Kaffee, Rotwein, Tabak.
- ! Durch die Aufnahme sehr saurer Nahrungsmittel wie Fruchtsäfte, Limonaden, Essig etc. werden die Zahnoberflächen angekratzt. Sie sind damit anfälliger für Belagbildung und Verfärbung. Nach der professionellen Zahnreinigung sollten Sie vor allem die Anzahl und die Dauer „saurer“ Mahlzeiten pro Tag begrenzen (der Umfang ist nicht so entscheidend).
- ! Nur bei gründlicher täglicher Pflege von Zähnen und Zahnzwischenräumen lassen sich Zahnfleischentzündungen und neue Karies weitgehend vermeiden. Gereinigte Zähne wirken bei perfekter Pflege besonders schön!

Aufklärungs- und Dokumentationsformular „Professionelle Zahnreinigung“

! Zur langfristigen Kontrolle von Zahngesundheit und vorteilhafter Wirkung der Zähne sollten mindestens halbjährliche Termine zur Vorsorgeuntersuchung in der Zahnarztpraxis vereinbart werden.

! Je nach persönlichen Gegebenheiten, Verhaltensweisen und Zahnpflegegewohnheiten sollte die professionelle Zahnreinigung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Wir empfehlen in diesem Fall eine Wiederholung nach: _____ Wochen/_____ Monaten.

! Sonstiges: _____

Folgen einer Unterlassung der Behandlung

Sollten Sie die vorgeschlagene professionelle Zahnreinigung nicht vornehmen lassen und auch alle genannten Alternativen ablehnen, bleiben die vorhandenen Verfärbungen/Beläge bestehen. Dies kann negative Folgen für Sie haben:

- Auflagerungen/Verfärbungen und weiche Beläge können die Bildung von Zahnstein begünstigen.
- In weichen Belägen befinden sich Bakterien. Sie können Karies, Zahnfleischentzündungen und Zahnbetterkrankungen auslösen.
- Verfärbungen und Beläge wirken unschön und führen zu einem älteren/kranken/ungepflegten Aussehen.
- Sonstiges: _____

Kosten (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die voraussichtlichen Kosten der vorgeschlagenen Behandlung liegen bei zirka _____ €.

Vermerke der Zahnärztin/des Zahnarztes zum Aufklärungsgespräch

Erörtert wurden z. B.: Wahl des Verfahrens, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden, mögliche Komplikationen, risikoe erhöhende Besonderheiten, eventuelle Neben- und Folgeeingriffe sowie: _____

Die vorgesehene Behandlung soll am (Datum) _____ stattfinden.

Bestätigung des Aufklärungsgesprächs/schriftliche Einwilligungserklärung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ein ausführliches Aufklärungsgespräch zwischen dem zahnärztlichen Behandler und mir fand am _____ statt. Im Vorfeld des Aufklärungsgesprächs wurde mir das Aufklärungs- und Dokumentationsformular zur Verfügung gestellt. Dieses habe ich gelesen und verstanden. Im Aufklärungsgespräch mit meiner Zahnärztin/meinem Zahnarzt konnte ich alle für mich wesentlichen Punkte, z. B. spezielle Risiken, mögliche Komplikationen, Therapiealternativen und Verhaltensmaßnahmen nochmals hinterfragen. Meine Zahnärztin/mein Zahnarzt hat sie mir eingehend und umfassend beantwortet. Ich fühle mich gut über die Behandlung informiert. Mir ist bekannt, dass ich die Einwilligung bis zum Beginn der Behandlung widerrufen kann.
- Das Gespräch dauerte _____ Minuten.

Aufklärungs- und Dokumentationsformular „Professionelle Zahnreinigung“

Patienteneinwilligung

- Ich habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt, ich benötige keine weitere Überlegungsfrist.
- Ich willige in die vorgeschlagene Behandlung ein. Mit der Schmerzbetäubung, über die ich gesondert aufgeklärt wurde, notwendigen Änderungen und Erweiterungen des Vorgehens sowie mit erforderlichen Neben- und Folgeeingriffen bin ich einverstanden.
- Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung widerrufen kann.
- Ich habe eine Kopie dieser Einwilligung erhalten.
- Ich möchte die mir angebotene Kopie der Einwilligung nicht entgegennehmen.

Ort/Datum

Unterschrift Patient(in) / gesetzlicher Vertreter*

Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin

ggf. anwesendes Praxispersonal

Aufklärungsverzicht

Hiermit verzichte ich ausdrücklich auf eine Aufklärung im Sinne des Patientenrechtegesetzes (§ 630e Abs. 3 BGB) und willige in die Durchführung der geplanten Behandlung ein.

Ort/Datum

Unterschrift Patient(in) / gesetzlicher Vertreter*

Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin

ggf. anwesendes Praxispersonal

Ablehnung der Behandlung/Nichteinwilligung

Ich willige in die vorgeschlagene Behandlung nicht ein. Über mögliche gesundheitliche Folgen wurde ich aufgeklärt.

Ort/Datum

Unterschrift Patient(in) / gesetzlicher Vertreter*

Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin

ggf. anwesendes Praxispersonal

* Bei einer Einwilligung von Eltern für ihr Kind ist grundsätzlich die Einwilligung beider Elternteile einzuholen. Unterzeichnet ein Elternteil alleine, erklärt dieser durch seine Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht alleine zusteht oder dass er vom anderen Elternteil bevollmächtigt wurde, für diesen die Erklärung abzugeben.
Zutreffendes ist jeweils angekreuzt